

Viel später als erhofft sollen ab nächstem Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2020 durchgehende Fahrten in umspurbaren MOB-Wagen zwischen Montreux und Interlaken im Angebot stehen. Dafür baut StadlerRail 19 Wagen, die der touristisch bedeutsamen Verbindung zusätzlichen Schub bringen sollen. Nach intensiven, aber erfolgreichen Tests auf der Umspuranlage und Testfahrten mit den neu entwickelten Drehgestellen auf Meterspur – da war von 850 km die Rede – im letzten Jahr folgte im Januar eine Testphase auf Normalspur.

Dazu brachte am Silvester die ehemalige SBB Prototyp Re 6/6 11603 von RailAdventure zwei ihrer Kupplungswagen nach Zweisimmen. Es folgten Extrazuganordnungen für die Zeit vom 7. bis 17. Januar. Darin waren jeweils von Montagabend bis Donnerstagmorgen zwei nächtliche Zugpaare zwischen Zweisimmen und Interlaken Ost enthalten. Jeweils mit Halt auf den Stationen Boltigen, Erlenbach, Oey-Diemtingen, Wimmis, Spiez und Interlaken West.

Dazwischen stand eine lediglich durch Kreuzungshalte unterbrochene Retourfahrt bis Spiez bei Tageslicht auf dem Programm. Der Zug beinhaltete – mindestens an den ersten Verkehrstagen – die BLS 425 170, und zwischen den Kupplungswagen war der MOB Bs 221 (vollständige Nr. 95 85 830 0221-5). Er war ausgestattet mit Messvorrichtungen und begleitet von Funktionären. Stationiert war die Komposition jeweils in Zweisimmen.

Tibert Keller



Die Testfahrt vom 8. Januar 2020 bei der Kreuzung mit einem Planzug in Oberwil.



Unterwegs, ebenfalls am 8. Januar 2020, mit der BLS 425 170 bei Lattigen.



Auf der Rückfahrt von Spiez nach Zweisimmen, kurz vor Oberwil.